

Die 696 gegründete und dem h. Martin geweihte bischöfliche Kirche von Utrecht ist in den ersten Jahrhunderten ihres Bestehens ziemlich reich mit Diplomen bedacht worden. Wir kennen 2 von den Merowingern ertheilte: Mon. Germ. DD. Merow. 98. 99; 9 von den Karolingern: Sickel P. 5. 6. K. 2. 62. L. 53. Böhmer 590. 770. 691. 1159; 18 von den sächsischen Kaisern verliehene: Mon. Germ. DK. 24. H. 27. Stumpf 62. 75. 111. 115. 159. 177. 187. 222. 654. 655. 653. 1177. 1320. 1321. 1422. 1819; dazu kommt eine undatirte Urkunde Zwentibolds, die Freilassung der Frau Odburg, früher Hörige der Utrechter Kirche, bezeugend (Böhmer 1159^a). Ausserdem wissen wir von nicht mehr vollständig erhaltenen Diplomen Chlothars und Theodeberts (Immunitätsverleihung) durch P. 6; Pippins, Karls und Karlomanns der Hausmeier (Schenkung von Zehnten) durch P. 5; Ludwigs d. Fr. (Immunität) durch B. 590. 770. 1159; Ludwigs d. D., Zwentibolds und Konrads I. (Bestätigung der Zehnten, wenn nicht deren Immunitätsurkunden gemeint sind) durch DH. 27.

Von allen oben aufgezählten Urkunden sind die Originale längst verloren. Einige scheinen im 14. Jahrh. noch erhalten gewesen zu sein, mindestens eines (St. 653) war 1519 und vielleicht noch in der zweiten Hälfte des 17. Jahrh. vorhanden, wenn auch an Pergament und Siegel beschädigt. Die fünf Capitel (ten Dom, van Oudmunster, S. Jan, S. Pieter, S. Marie) verwahrten die Archive und behielten sie, nachdem sie die Reformation angenommen hatten, bis zur Auflösung durch Napoleon 1811. Sie waren dann unter Aufsicht des Amortisations-Syndicates fast unzugänglich¹⁾; vor etwa zwanzig Jahren wurden sie in das Provinzialarchiv zu Utrecht übertragen. Einzelne Geistliche waren während der Reformation katholisch geblieben; was dieselben an Büchern und Acten zurückbehalten hatten, das sammelten nach und nach die Erzbischöfe (seit 1559). Diese oder die Administratoren residirten gerne in Wyk by Duurstede; als das Schloss um 1670 abbrannte, mag ein Theil des erzbischöflichen Archivs, besonders Rechnungen,

1) Bethmann 1839 in Arch. VIII, 33.